

Führer und guides unterwegs

Ein Führer ist ein spezialisierter [Kundiger](#) im [Zwischenraum](#) (wie etwa auch [Dolmetscher](#) oder [Träger](#)) und kann daher dem [Reisenden](#) vorübergehend zum Helfer werden, jedoch unterschieden vom [Begleiter](#).

→ [Liste von Führern](#)

→ [Dark Companions](#)

Der [Aufbruch](#) ins Unbekannte und durch die [Wildnis](#) weckt das Bedürfnis nach [Orientierung](#), [Sicherheit](#), [Wissen](#), also den Bedarf nach Führung und Schutz ¹⁾. Dazu konnte man sich auf [Reisegötter](#) verlassen oder ortskundige Führer befragen. Schriftlich fixierte Orientierungshilfen sind seit [phönizischer Zeit](#) bekannt, etwa als [Periplus](#), [Periegesis](#), [Itinerar](#). [Karten](#) speicherten ebenfalls Wissen über den Raum, wurden jedoch erst im [Mittelalter](#) systematisch zum Reisen benutzt. Die ersten gedruckten Rom-Reiseführer *Mirabilia Romae* entstanden zwar bereits im [13. Jahrhundert](#), doch erst vor rund 200 Jahren schufen Murray in England und Baedeker in Deutschland gedruckte [Reiseführer](#) für [Individualreisende](#) wie wir sie heute kennen.

Dark Companions

Der junge Alexander eroberte Indien.

Er allein?

Cäsar schlug die Gallier.

Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?

Bertolt Brecht: Fragen eines lesenden Arbeiters

Reisende trafen auf Bereiste, traveler auf travelees. Aus dem Zeitalter der [Entdeckungsreisen](#) ist wiederholt überliefert, wie Einheimische den ankommenden Europäern ein sehr exaktes geographisches Bild ihrer [Welt](#) beschrieben ²⁾, siehe auch [Natural Mapping](#).

- Hernán Cortes soll von einem Kaziken eine Karte auf einem Stück Calico (Baumwolle) erhalten haben, an der er sich orientierte und eintausend Meilen durch Zentralamerika reiste.
- Kalliherey, ein Eskimo, soll die Küste zwischen Smith Channel und Cape York gezeichnet haben, dabei nur wenig abweichend von der Karte der Admiralität.
- James Cook (1728–1779) ließ sich auf seiner ersten Südseereise (1768–1771) von Tupaia (1725–1770) führen, einem Einheimischen von den Gesellschaftsinseln, ein Arioi-Priester und Navigator. Seine Vorstellung der Welt der Südsee umfasste die Position von 130 Inseln, die er nach einem eigenen System aufzeichnete; es reichte 7.000 km von Rapa Nui im Osten nach Rotuma im Westen und mehr als 5.000 km von Hawai'i im Norden nach Rapa Iti im Süden. ³⁾
 - Lars Eckstein, Anja Schwarz
The Making of Tupaia's Map: A Story of the Extent and Mastery of Polynesian [Navigation](#), Competing Systems of Wayfinding on James Cook's Endeavour, and the Invention of an Ingenious Cartographic System.
The Journal of Pacific History 54.1 (2019) 1-95. [Online](#)
 - dies.: *The Making of Tupaia's Map Revisited.*
The Journal of Pacific History 54.4 (2019)
 - Frank Vorpahl
Aufbruch im Licht der Sterne. Wie Tupaia, Maheine und Mai Captain Cook den Weg durch

die Südsee erschlossen.

Berlin 2023: Galiani. 256 S.

- *Sacajawea*, = Sacagawea, Sakakawea, Sacajawea, 1788–1812 vom Volk der Agaidika = Lemhi Shoshone), nahm an der Lewis and Clark Expedition als Führerin teil.
 - Grace Raymond Hebard
Sacajawea : a guide and interpreter of the Lewis and Clark Expedition, with an account of the travels of Toussaint Charbonneau [um 1758-um 1839], and of Jean Baptiste [1805–1885], the expedition papoose.
 340 S. Ill., Facsim., Karten, Portr. Glendale/Ca1933: Clark publishers. Mansfield Centre, CT, 1999: Overland Trails Press
- Biermann, Kurt-R., Ingo Schwarz
Indianische Reisebegleiter Alexander von Humboldts in Amerika. HiN - Alexander Von Humboldt Im Netz. Internationale Zeitschrift für Humboldt-Studien, 8.14 (2007) 84–89. [DOI](#)
 Träger, Ruderer, Bergführer, Dolmetscher, namentlich bekannt sind Carlos del Pino vom Stamme der Guaikerías, ein Bootsführer, der sechzehn Monate lang die Expedition begleitete; Zambo; Zerepe, der als Dolmetscher während der Orinocofahrt half; Philippe Aldas, der sich beim Bergsteigen in den Anden auskannte und José de la Cruz, der mit nach Europa reiste.
- Jones, Adam; Isabel Voigt
'Just a First Sketchy Makeshift'.
German Travellers and Their Cartographic Encounters in Africa, 1850-1914.
 History in Africa 39 (2012) 9–39. [Online](#).
- Karttunen, Frances
Between worlds. Interpreters, guides, and survivors.
 New Brunswick, N.J. 1994: Rutgers University Press.
- Simpson, Donald
Dark Companions. The African Contribution to the European Exploration of East Africa.
 London 1975: Elek.
- *The American Military Pocket Atlas*, being an approved collection of correct maps ... of the British Colonies; especially those which now are, on probably may be the theaters of war, etc.
 London 1776: Sayer & Bennet.
 Der »Holster Atlas« enthielt das geographische [Wissen](#) für die berittenen britischen Offiziere in den Kolonien, wies aber auch auf das geheime Wissen der Indianer hin: »an old Apalachean Tribe ... keep the Avenue secret«, [online](#) ⁴⁾ - gemeint ist der Weg durch den Okefinokee Swamp.
- Philip Levy
Fellow Travelers: Indians and Europeans Contesting the Early American Trail.
 VI, 243 S. Diss. College of William and Mary 2001. VII, 242 S. Bibliogr. S. 225–242. University Press of Florida, Gainesville, 2007 [Inhalt](#) , [Online](#)
 Diese Dissertation untersucht die persönlichen Beziehungen zwischen Indianern und Europäern auf den Expeditionen zwischen 1520 und 1800.
- Felix Driver
Intermediaries and the archive of exploration.
 S. 11-29 in: Shino Konishi, Maria Nugent, Tiffany Shellam (Hg.): Indigenous intermediaries. New perspectives on exploration archives, Acton 2015: Australian National University ANU Press.
[Online](#)
- Matthies, Volker
Im Schatten der Entdecker: indigene Begleiter europäischer Forschungsreisender.
 246 S. Berlin 2018: Christoph Links. [Inhalt](#). Eigene Kapitel widmen sich:
 - Matonabee, Chipewyan, mit Samuel Hearne in der kanadischen Arktis (1770-1772)
 - Helm, June
Matonabee's Map.
 Arctic Anthropology 26.2 (1989) 28-47.

- Sacagawea, Schoschonin, mit Meriwether Lewis und William Clark in Nordamerika (1804-1806)
- Jorgen Bronlund, Inuit, in Grönland (1902-1907)
- Malinche, Aztekin, mit Hernan Cortes in Mexiko (ab 1519)
- Sidi Mubarak Bombay führt die Karawane von John Hannig Speke zu den Nilquellen (ab 1857)
- Chuma und Susi mit David Livingstone im südöstlichen und zentralen Afrika (ab 1858)
- Die [Pundit](#) in Zentralasien (ab etwa 1856)
- Tupia mit James Cook im Pazifik (1769)
- Ekehu mit Thomas Brunner auf der Südinsel von Neuseeland (1846-1848)

Die Funktionen der Führer

Die Aufgaben von Führern

Reisen, wenn sie denn keine Routine sind, also vor allem „erste Fahrten“, bedürfen [kundiger](#) Führer, die neben der [Wegfindung](#) meist weitere Aufgaben übernehmen als:

- Aufpasser (engl. chaperone, attendant)
- [Begleiter](#) (engl. companion, escort)
- Beschützer gegen [Gefahren](#) durch Umwelt, Tier, Mensch (z.B. [Outlaws](#))
- Fährtensucher und Spurenleser (engl. tracker)
- Führer (engl. guide)
- [Kundiger](#), Kundschafter (engl. [scout](#))
- Leiter (engl. leader)
- [Leitsman](#) und andere Angehörige eines [Geleitswesens](#)
- Organisator (Tagesetappen, Rastplätze, [Herbergen](#) ...)
- [Träger](#) (engl. porter)
- [Übersetzer](#) (engl. interpreter, translator) (lat. interpres)
- Wächter (engl. guardian)
- [Wegkundiger](#), also nicht unbedingt ein Ortskundiger
- Wissender und Lehrer (engl. tutor, mentor)

[Reisende](#) müssen daher entscheiden, für welche Aufgaben ein Bedarf dringend und wichtig ist und wie diese organisatorisch und personell verteilt werden. All diesen Aufgaben liegt der Transfer von [Wissen](#) zugrunde, gesucht werden [Kundige](#) etwa für [Reisen](#) in der Natur, in der [Wildnis](#) oder für Reisen im kulturellen Umfeld, die also sowohl hier als auch dort zuhause sind, [Grenzgänger](#) im [Zwischenraum](#).

Die Ambivalenz von Führern

Die Kernaufgabe des Führers - zu wissen, wo es lang geht - ist nicht zu trennen vom Sinn des Ziels: cui bono?

- Der Führer kann auch ein Verführer sein,
- der [Waldläufer](#) ein [Outlaw](#),
- der Kundschafter ein Spion,
- der Anführer ein Aufrührer, „erfarrer, außspeer vnnd kunndschaffter“ ⁵⁾,

- der Führer der Gemeinschaft ist als Ältester (geront) überfordert von Neuem,
- der Führer auf dem letzten [Weg](#) ein Psychopompos.

Guide und Führer

- Mittelhochdeutsches pfat-leitung aus ahd. **leito** benennt jemanden, der den Weg weist.
- *Führen* geht darüber hinaus, denn ahd. **fôrari** bezeichnete ursprünglich den „lohnträger, lastträger, bajulus“⁶⁾ und meinte damit jemanden, der erstens den Weg kennt, zweitens ein Tier sowie drittens eine Waffe führt und damit viertens bestens gerüstet ist, jemandem unterwegs zu begleiten und sicher zu geleiten. Mit diesem Begriff steht das Deutsche isoliert zwischen den anderen Sprachen.
- Die anderen germanischen und romanischen Sprachen⁷⁾ verwenden übereinstimmend **guide**. Dieses Wort kommt über französisches *guyer* aus italienischem *guidare*. Gut begründet ist dessen Ableitung aus dem germanischem *wītan* 'beobachten' und gotischem *witan* 'wissen'. Gräbt man noch tiefer, so führt indogermanisches *vedh* mit seiner Doppelbedeutung 'binden' und 'heimführen' in den Alltag des Viehhirten und dessen Aufgabe, das Vieh zu hüten, zu beschützen und sicher wieder heim zu bringen⁸⁾.

Während also der Begriff *guide* die Voraussetzungen zum Führen (mittels Seil) und zur [Orientierung](#) (mittels Wissen) enthält, findet sich im *forari* zudem das Führen der Waffe. Das Spanische gibt zudem an, woran sich der Führer orientiert: **guía lo que orienta** bedeutet zu wissen, wo Osten ist.

In abstrahierter und codierter Form erstarrt dieser Wissenstransfer in Zeichen wie etwa einem [Steinman](#), einem Wegzeiger, [Wegweiser](#), [Itinerar](#) oder einer [Karte](#) zur [Wegfindung](#).

Das Wortfeld um Führer

Römische Itinerare sind ebenso gut erforscht wie die mittelalterliche Kartographie - aber das Thema der Führer als Reisebegleiter scheint noch auf jemanden zu warten, der es bearbeitet. Grimms Wörterbuch nennt folgende Belegstellen:

- 1352
von dem landt er im pat/ zu geben hundert fuerrer/ den der weg chundig wer/ und dy sprachen allesam.
Seifrit Alexander 5281 DTM.
- 1444
ich .. nam auß den vierhundert vnd fünffczig fuerrern die vns so leyðigen weg gefuerrt hatten
eÿn hundert vnd vierczig, vnd ließ sy auch in das wasser werffen
Hartlieb Allexander (1478)117a.
- sie spricht zum wirth: schnell einen führer bringe, der mehr, als ich, bekannt ist mit dem pfad.
Ariost 4, 8
- 1566
aber da man hineinkam (in den wald), do warden die fierer irr
zimmer. chr. 24,272 B.
- 1645
die schäfer .. folgten .. ihren füreren zu der seiten der hölen oberhalb Birken
pegnitz-schäferey 48.
- 1691
also bestieg Rebecca ihr zur reise bestimmtes camel, und folgete .. ihrem führer dem Eleazar

Ziegler u. K. helden-liebe 66.

- 1712

weil nun unser führer als ein pferd lieff, sattelten wir ihn mit einem schwehren pack unserer kleider und bettzeugs

VischerLawson, Carolina 47.

Das *Mittelhochdeutsche Wörterbuch* ⁹⁾ führt:

- *gesint* < ahd. gasint, Weggenosse, Begleiter, Diener: *wîb unte chint joch anderen gesint Genes. fundgr. 70,38*
- *leitesman*, als Führer und *Wegweiser*, z.B.:
„rehte alsô lûte di in eime vremen den lande sint und verlisen iren leitesman myst. 51,8.“
der meistir gap in einen leitisman, der si vûrin solde dan Jerosch. Pf. 121c.
- *wîse* < ahd. wîso, Führer: *gelücke was der wîse sîn Lanz. 412.*
- *wisel* Führer: *sîn sterne unser wîsel wart Mar. 204.*
- *wiselôse* ohne Führer: *wîselôse gân Griesh. pred. 2,61.*
- *wîsære* Führer und Lehrer: *du bist der wec, du bist der wîsær myst. 342,40.*
- *zoge* < ahd. zoho, zogo, Führer und Leiter

Das *Althochdeutsche Wörterbuch* ¹⁰⁾ unterscheidet

- *foraleiso* (lat. praevius) als Wegführer und Führer einer Gruppe
- *fuorâri* als Führer und Lastträger (lat. tracari forari gerulus baiulus)
- *leitid*, Anführer und Begleiter
- *leitidon*, Führer und Begleiter, Geleit

Literatur

siehe auch:

→ Listen von [Figuren](#)

→ Zeitleiste [beispielhafter Figuren](#)

- Classen, Albrecht
Tracing the trails in the medieval world.
Epistemological explorations, orientation, and mapping in medieval literature.
VIII, 324 S. New York London Routledge, Taylor and Francis Group [2021]. Inhalt u.a.:
 - The [Experience](#) of the [World](#) in Narrative and Graphic Form
 - [Trailing](#) through a Medieval Depiction of the Entire Earth Literary
 - [Explorations](#) and Medieval [Maps](#) (Ebster) and Charts.

Bergführer

- Renaud de Bellefon
Histoire des Guides de Montagne: Alpes et Pyrénées, 1760-1980.
551 S. XVI Tafeln. Pau: Cairn; Toulouse: Milan, 2003
- Kurt Pflügl
1906 bis 2006. 100 Jahre Heeresbergführer.
Wien Bundesministerium für Landesverteidigung, Führungsgebiet 5. 2006

Afrika

- Boilley P.
Sahara et Sahariens. Les Touaregs dans le regard des guides de voyage.
in: Chabaud G. (ed.), *Les guides imprimés du XVIe au XXe siècle. Villes, paysages, voyages*, Paris 2000: Belin, pp. 619-641.
- Goody, Jack, T. M. Mustapha
The caravan trade from Kano to Salaga.
Journal of the Historical Society of Nigeria 3.4 (1967) 611-616.
- Rukavina, Kathaleen Stevens
Jungle Pathfinder: the Biography of Chirupula Stephenson.
London 1951.
John Edward „Chiripula“ Stephenson (1873/76-1957)

1)

Reuter, Timothy

Die Unsicherheit auf den Strassen im europäischen Früh- und Hochmittelalter: Täter, Opfer und ihre mittelalterlichen und modernen Betrachter.

S. 169-201 in: Träger und Instrumentarien des Friedens im hohen und späten Mittelalter. Konstanz 1996: Konstanzer Arbeitskreis für Mittelalterliche Geschichte.

Fichtenau, Heinrich

Beiträge zur Mediävistik: ausgewählte Aufsätze: Lebensordnungen, Urkundenforschung, Mittellatein. (Band 3) 340 Seiten. Stuttgart 1986: Hiersemann. Inhalt u.a.:

1. Reisen und Reisende; 4. Wald und Waldnutzung.

2)

Jacobs, Joseph

Geographical Discovery. How the world became known.

XXIV, 154 S. 24 Karten. London 1891: D. Nutt, hier S. 13-14. [Online](#)

3)

Druett Joan

Tupaia : Captain Cook's Polynesian Navigator.

XII, 255 S. Ill., Karten. Santa Barbara Calif 2011: Praeger.

4)

Wright Albert Hazen: *Studies in History* (Ithaca, N.Y.) 1941, S. 37

5)

1498 Schau-ins-Land 14 (1888) 71

6)

„führer, m.“, Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Center for Digital Humanities, Version 01/21,

<<https://www.woerterbuchnetz.de/DWB?lemid=F11132>>, abgerufen am 04.12.2021

7)

Dänisch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch, Norwegisch, Rumänisch, Spanisch, Schwedisch, aber auch Ukrainisch

8)

Wilhelm Bruckner

II. Zur Wortgeschichte 1. romanisch guidare 2. got. wīdan (ahd. wetan).

Zeitschrift für romanische Philologie 37.2 (1913) 205-210.

Der Autor verweist auf die weithin akzeptierte Deutung `beobachtend auf etwas sehen´ aus gotischem *wītan* (Mackel 182-183), nennt zwei weitere Deutungen aus lateinischem *vitare* `verhüten > behüten´ (F. Settegast: *Romanische Etymologien*. *Zeitschrift für romanische Philologie* 1 (1883) 248-249) und aus dem Keltischen (Thurneysen, *Rudolf Keltoromanisches*. Halle 1884: Niemeyer. S.65) und schlägt die Ableitung aus gotischem *wīdan* vor: `ins Joch binden´, weil dies als praktische Tätigkeit dem abstrakten Wissen vorausgeht. Der Strick verbindet Tier und Hirt und ist Voraussetzung

für das Führen und Leiten durch Ziehen. Dies wäre dann bedeutungsgleich mit forari.

Joan Maria Jaime Moya: *El lèxic d'origen germànic en el llatí medieval de Catalunya*. Universitat de Barcelona 2015, S. 317-320: Belegstellen ab 1101, Sprachvergleiche, Quellen.

⁹⁾

Mittelhochdeutsches Wörterbuch von Benecke, Müller, Zarncke, digitalisierte Fassung im Wörterbuchnetz des Trier Center for Digital Humanities, Version 01/21,

<<https://www.woerterbuchnetz.de/BMZ>>, abgerufen am 12.02.2022.

¹⁰⁾

AWB = Althochdeutsches Wörterbuch. Auf Grund der von Elias v. Steinmeyer hinterlassenen Sammlungen im Auftrag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Bearbeitet und herausgegeben von Elisabeth Karg-Gasterstädt und Theodor Frings. Leipzig 1952-2015ff.

From:

<https://www.reisegeschichte.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://www.reisegeschichte.de/doku.php/wiki/fuehrer?rev=1722512214>

Last update: **2024/08/01 11:36**

